

(12)

Patentschrift

(21) Anmeldenummer: A 2161/2010
(22) Anmeldetag: 30.12.2010
(45) Veröffentlicht am: 15.04.2013

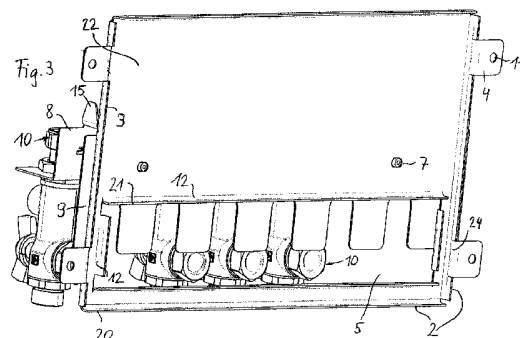
(51) Int. Cl. : **E03C 1/04** (2006.01)
E03C 1/042 (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
EP 0877210 A2 EP 0870997 A2
JP 8246523 A
DE 102007055565 B3

(73) Patentinhaber:
HERZ ARMATUREN GES.M.B.H.
1230 WIEN (AT)

(54) MONTAGEPLATTE

(57) Die vorliegende Erfindung betrifft eine Montageplatte für Rohrleitungen, Installationseinheiten, Leitungsträger und/oder Ventile, wobei die Montageplatte eine rechteckförmige Grundplatte (1) umfasst, von der an allen Seiten Randbereiche (2) zumindest teilweise in dieselbe Richtung um etwa 90°, abgebogen sind, wobei die Randkanten (3) der abgebogenen Randbereiche (2) von der Plattenoberfläche denselben Normalabstand (N) aufweisen und von der Grundplatte (1) und/oder den abgebogenen Randbereichen (2) Befestigungselemente (4) nach außen abgehen. Erfindungsgemäß ist vorgesehen, dass in der Grundplatte (1) zumindest eine rechteckige Ausnehmung (5) ausgebildet ist und Randbereiche (12) der Ausnehmung (5) senkrecht zur Plattenoberfläche abgebogen sind und dass die abgebogenen Randbereiche (2) und die Randbereiche (12) von der Grundplatte (1) in Richtung auf die in Gebrauchslage der Grundplatte (1) hintere bzw. wandseitige Fläche abgebogen sind.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Montageplatte gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

[0002] Die EP 877210 A2 offenbart eine rechteckige Anschlussvorrichtung für ein Wandheizgerät, das im rechten Winkel von einer Platte abgehende Randbereiche aufweist, wobei der Abstand von der Wand definiert sein soll. Auf der Platte befinden sich Tragleisten mit Rohranschlüssen.

[0003] Die EP 870997 A2 zeigt eine Anschlussvorrichtung für ein Wandheizgerät, das abgewinkelte Randleisten, die sich parallel zu der Ebene der Grundplatte erstrecken.

[0004] Eine U-förmige Metallschiene ist in JP 8246523 A dargestellt und weist Ränder auf, die um 90° zur Wand hin abgebogen und dann wieder in die andere Richtung gebogen sind, so dass Traglaschen vorliegen. Weiters sind in der Schiene Ausnehmungen vorgesehen und die Metallschiene trägt Wasseranschlüsse.

[0005] Die DE 102007055565 B3 offenbart Montageschienen und Trägerplatten, wobei abgewinkelte Ränder Traglaschen aufweisen. Diese Komponenten haben unterschiedliche Ausnehmungen und fungieren als Tragleisten, an denen Wasserrohre usw. befestigt sind.

[0006] Ziel der Erfindung ist es, eine Montageplatte zur Verfügung zu stellen, die waagerecht und vorteilhafterweise putzeben an einer Wand montiert werden kann und geeignet ist, in einfacher Weise ein Gehäuse und/oder Rohrleitungsträger und/oder Installationseinheiten aufzunehmen. Insbesondere sollen die Gehäuse exakt und einfach an der Wand anbringbar sein und die Rohre ausgerichtet in dem Gehäuse gehalten werden können, um mit weiteren verlegten Rohren verbunden werden zu können.

[0007] Erfindungsgemäß ist eine Montageplatte dadurch gekennzeichnet, dass in der Grundplatte zumindest eine rechteckige Ausnehmung ausgebildet ist und Randbereiche der Ausnehmung senkrecht zur Plattenoberfläche abgebogen sind und dass die abgebogenen Randbereiche und die Randbereiche von der Grundplatte in Richtung auf die in Gebrauchslage der Grundplatte hintere bzw. wandseitige Fläche abgebogen sind.

[0008] Mit einer derartigen Montageplatte ist es möglich, die Grundplatte planparallel und insbesondere putzeben zur Wand auszurichten und in einfacher Weise ein Gehäuse durch eine Bewegung auf die Montageplatte aufzusetzen, die parallel zur Wand und in einem knappen Abstand von dieser erfolgt. Dies ist insbesondere erforderlich, wenn derartige Gehäuse auf Laschen bzw. in Ausnehmungen eingesetzt werden, die von einem speziellen, an der Montageplatte befestigten Träger ausgebildet sind. Des weiteren ist es auch wichtig, die Grundplatte wandeben zu verlegen, da damit auf dem vorgesehenen Träger für die Rohrleitungen bzw. die Rohranschlüsse vorgegebene Abstände eingehalten werden können, so wie diese Abstände durch aus der Wand herausstehende vorverlegte Rohrleitungen vorgegeben werden. Ferner kann die Montageplatte derart versetzt werden, dass aus der Wand herausragende Anschlussgarnituren von Rohrleitungen einfach mit innerhalb des von der Montageplatte getragenen Gehäuses angeordnete Rohrleitungen verbunden werden kann. Eine gute Abstützung der Montageplatte an der Wand ergibt sich, weil die Randbereiche der Ausnehmung in der Grundplatte in dieselbe Richtung wie die Randbereiche der Grundplatte abgebogen sind und gegebenenfalls denselben Normalabstand zur Plattenfläche wie die Randkanten der abgebogenen Umfangsbereiche besitzen können. Für die Herstellung und für die Stabilität der Montageplatte trägt bei, dass die Randbereiche der Grundplatte und gegebenenfalls die Randbereiche der Ausnehmung senkrecht zur Plattenfläche abgebogen sind.

[0009] Von Vorteil ist es, wenn die insbesondere von Traglaschen gebildeten Befestigungselemente von zumindest zwei, vorzugsweise von einander gegenüber liegenden, Randbereichen abgehen und sich in der oder parallel zu der Grundplatte zur Seite hin erstrecken. Eine derartige Ausbildung ermöglicht eine einfache Montage der Grundplatte an einer noch unverputzten Wand.

[0010] Um die Grundplatte an die Gegebenheiten der Praxis anzupassen, kann vorgesehen sein, dass der Normalabstand der Randkanten der abgebogenen Randbereiche einer vorgegebenen, insbesondere durch Norm vorgegebenen, Dicke einer auf eine Wand aufzubringenden Putzschicht entspricht.

[0011] Einfach ist es, wenn von der Grundplatte Halte- oder Befestigungseinrichtungen getragen sind, mit denen an der Grundplatte zumindest ein als Tragleiste ausgebildeter Träger und/oder eine Trageplatte zur Montage und/oder Halterung von Installationseinheiten, Rohranschlussstücken und/oder Rohrverteilern und/oder eines Gehäuses befestigt bzw. befestigbar sind. Damit wird auch eine Montage eines die Rohrleitungsanschlüsse umgebenden Gehäuses einfach möglich.

[0012] Eine einfache Herstellung der Montageplatte ergibt sich, wenn die seitlich von der Grundplatte abgehenden Traglaschen von an den abgebogenen Randbereichen befestigten, insbesondere angeschweißten, vorzugsweise mit einer Montageausnehmung versehenen, Plättchen gebildet sind.

[0013] Ein einfacher Aufbau und eine einfache Herstellung der Montageplatte ergeben sich, wenn die Grundplatte, die abgebogenen Randbereiche und die Traglaschen aus einer Metallplatte durch Stanzen und/oder Schneiden und Abbiegen ausgebildet sind.

[0014] Vor allem dient die Montageplatte zur Anordnung von Wasser-Installationseinheiten.

[0015] Im Folgenden wird die Erfindung anhand der Zeichnungen beispielsweise näher erläutert.

[0016] Fig. 1 zeigt eine Vorderansicht einer erfindungsgemäßen Montageplatte mit daran befestigten Rohrleitungsanschlüssen.

[0017] Fig. 2 zeigt eine Draufsicht der Montageplatte.

[0018] Fig. 3 zeigt eine Schrägansicht der Montageplatte von hinten.

[0019] Die in Fig. 1 dargestellte Montageplatte umfasst eine Grundplatte 1, deren Randbereiche 2 abgebogen sind. Wie aus Fig. 1 und 2 zu entnehmen ist, sind die Randbereiche 2 etwa um 90° nach hinten abgebogen bzw. abgekantet und an diesen abgebogenen Randbereichen 2 sind Befestigungselemente 4 in Form von Traglaschen mit Montageöffnungen 11 angeformt oder durch Schweißen befestigt. Die Grundplatte 1 wird mit den Traglaschen an einer Wand 6 befestigt, so wie diese in Fig. 2 angedeutet ist. Der Normalabstand N der Stirnflächen 20 bzw. Randkanten 3 der abgebogenen Randbereiche 2 von der Grundplatte 1 entspricht der Dicke einer auf die Wand 6 aufzubringenden Putzschicht 27. Damit können die Grundplatte 1 bzw. deren Ränder als Putzhilfe eingesetzt werden, um die Grundplatte 1 putzen an der Wand 6 anzuordnen. Es ist vorgesehen, dass die Randbereiche 2 von der Grundplatte 1 in Richtung auf die in Gebrauchslage der Grundplatte 1 hintere bzw. wandseitige Fläche abgebogen sind.

[0020] Es ist möglich, die Umfangsbereiche der Grundplatte 1 lediglich teilweise nach hinten, das heißt in Richtung auf die wandnahe Fläche der Grundplatte 1 abzubiegen; vorteilhafterweise werden jedoch die Umfangsbereiche längs aller Seitenkanten der Grundplatte 1 abgebogen.

[0021] Es ist möglich, die Traglaschen an den umgebogenen Randbereichen 2 abzubringen bzw. mit den Randbereichen 2 einstückig auszuformen, sodass die gesamte Grundplatte 1 mit den Randbereichen 2 und den Traglaschen aus einem Blechteil durch Stanzen und Biegen hergestellt werden kann.

[0022] In der Grundplatte 1 ist eine Ausnehmung 5 ausgebildet, deren Randbereiche 12 ebenfalls auf die Rückseite bzw. die wandseitige Fläche 22 der Grundplatte 1 abgebogen werden können. Der Normalabstand der Randkanten 21 dieser Randbereiche 12 entspricht im Wesentlichen dem Normalabstand der Randbereiche 2 an den Umfangskanten der Grundplatte 1.

[0023] Die Form der Grundplatte 1 kann zweckmäßig rechteckig oder quadratisch sein; die Ausnehmung 5 ist im Wesentlichen rechteckig und erstreckt sich nahezu über die gesamte

Breite der Grundplatte 1. Von der Grundplatte 1 sind Befestigungseinrichtungen 7, insbesondere Schrauben, getragen, mit denen eine Tragplatte 9 und/oder ein Träger 8 getragen bzw. an der Vorderseite der Grundplatte 1 festgelegt werden können. Der Träger 8 dient zum Aufsetzen eines Verteilergehäuses, wozu vom Träger 8 nach oben gerichtete Laschen 15 abgehen. Da ein derartiger Träger 8 die Grundplatte 1 ohne weiteres überragen kann, ist es wichtig, dass die Grundplatte 1 putzeben an der Wand 6 angeordnet ist, um zu vermeiden, dass eine überstehende Putzschicht 27 ein Aufsetzen des Gehäuses auf den Träger 8 behindert.

[0024] Der Träger 8, der entweder mit den Befestigungseinheiten 7 an der Grundplatte 1 festgelegt ist oder in die Tragplatte 9 eingehängt bzw. daran befestigt ist, dient dazu, um Installationseinheiten bzw. Rohranschlussstücke 10 bzw. Rohrleitungen 10 abzustützen.

[0025] Dazu sind in dem Träger 8 an den Querschnitt der Rohrleitungen angepasste Ausnehmungen 16 ausgebildet.

[0026] Es kann von Vorteil sein, wenn - wie in Fig. 1 dargestellt - auf der Grundplatte 1 eine Markierung 17 für einen Waagriss ausgebildet ist.

BEZUGSZEICHENLISTE

- | | |
|----|--|
| 1 | Grundplatte |
| 2 | Randbereich |
| 3 | Randkante |
| 4 | als Traglasche ausgebildetes Befestigungselement |
| 5 | Ausnehmung |
| 6 | Wand |
| 7 | Halte- oder Befestigungseinrichtung |
| 8 | Träger |
| 9 | Tragplatte |
| 10 | Rohranschlussstück |
| 11 | Montageöffnung |
| 12 | Randbereich |
| 15 | Laschen |
| 16 | Ausnehmungen |
| 17 | Markierung |
| 20 | Stirnfläche |
| 21 | Randkanten |
| 22 | wandseitige Fläche |
| 27 | Putzschicht |

Patentansprüche

1. Montageplatte für Rohrleitungen, Installationseinheiten, Leitungsträger und/oder Ventile, wobei die Montageplatte eine rechteckförmige Grundplatte (1) umfasst, von der an allen Seiten Randbereiche (2) zumindest teilweise in dieselbe Richtung um etwa 90°, abgebogen sind, wobei die Randkanten (3) der abgebogenen Randbereiche (2) von der Plattenoberfläche denselben Normalabstand (N) aufweisen und von der Grundplatte (1) und/oder den abgebogenen Randbereichen (2) Befestigungselemente (4) nach außen abgehen, **dadurch gekennzeichnet**, dass in der Grundplatte (1) zumindest eine rechteckige Ausnehmung (5) ausgebildet ist und Randbereiche (12) der Ausnehmung (5) senkrecht zur Plattenoberfläche abgebogen sind und dass die abgebogenen Randbereiche (2) und die Randbereiche (12) von der Grundplatte (1) in Richtung auf die in Gebrauchslage der Grundplatte (1) hintere bzw. wandseitige Fläche (22) abgebogen sind.
2. Montageplatte nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die insbesondere von Traglaschen gebildeten Befestigungselemente (4) von zumindest zwei, vorzugsweise von einander gegenüber liegenden, Randbereichen (2) abgehen und sich in der oder parallel zu der Ebene der Grundplatte (1) zur Seite hin erstrecken.
3. Montageplatte nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Normalabstand (N) der Randkanten (3) der abgebogenen Randbereiche (2) einer vorgegebenen Dicke einer auf eine Wand (6) aufzubringenden Putzschicht (27) entspricht.
4. Montageplatte nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass von der Grundplatte (1) Halte- oder Befestigungseinrichtungen (7) getragen sind, mit denen an der Grundplatte (1) zumindest ein als Tragleiste ausgebildeter Träger (8) und/oder eine Tragplatte (9) zur Montage und/oder Halterung von Rohranschlussstücken (10) oder Rohrleitungen, Installationseinheiten, Rohrverteiltern, einem Gehäuse, Ventilen und/oder Pumpen befestigt bzw. befestigbar sind.
5. Montageplatte nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass die seitlich von der Grundplatte (1) abgehenden als Traglaschen ausgebildete Befestigungselemente (4) von an den abgebogenen Randbereichen (2) befestigten, insbesondere angeschweißten, vorzugsweise mit einer Montageöffnung (11) versehenen, Plättchen gebildet sind.
6. Montageplatte nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Randbereiche (12) der Ausnehmung (5) in der Grundplatte (1) in dieselbe Richtung wie die Randbereiche (2) der Grundplatte (1) abgebogen sind und gegebenenfalls denselben Normalabstand (N) zur Plattenfläche wie die Randkanten (3) der abgebogenen Randbereiche (2) der Grundplatte (1) besitzen.

Hierzu 3 Blatt Zeichnungen

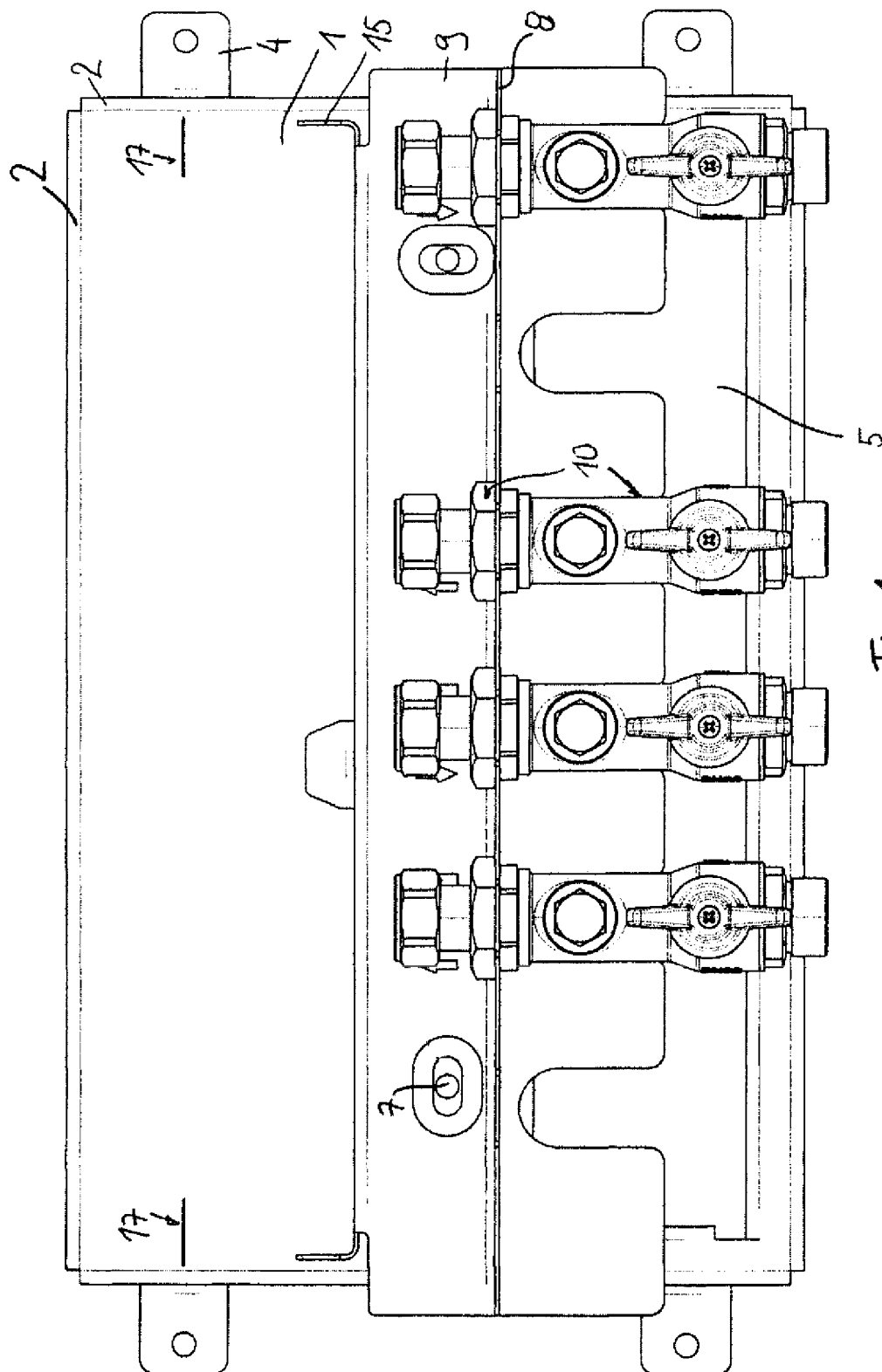


Fig. 1

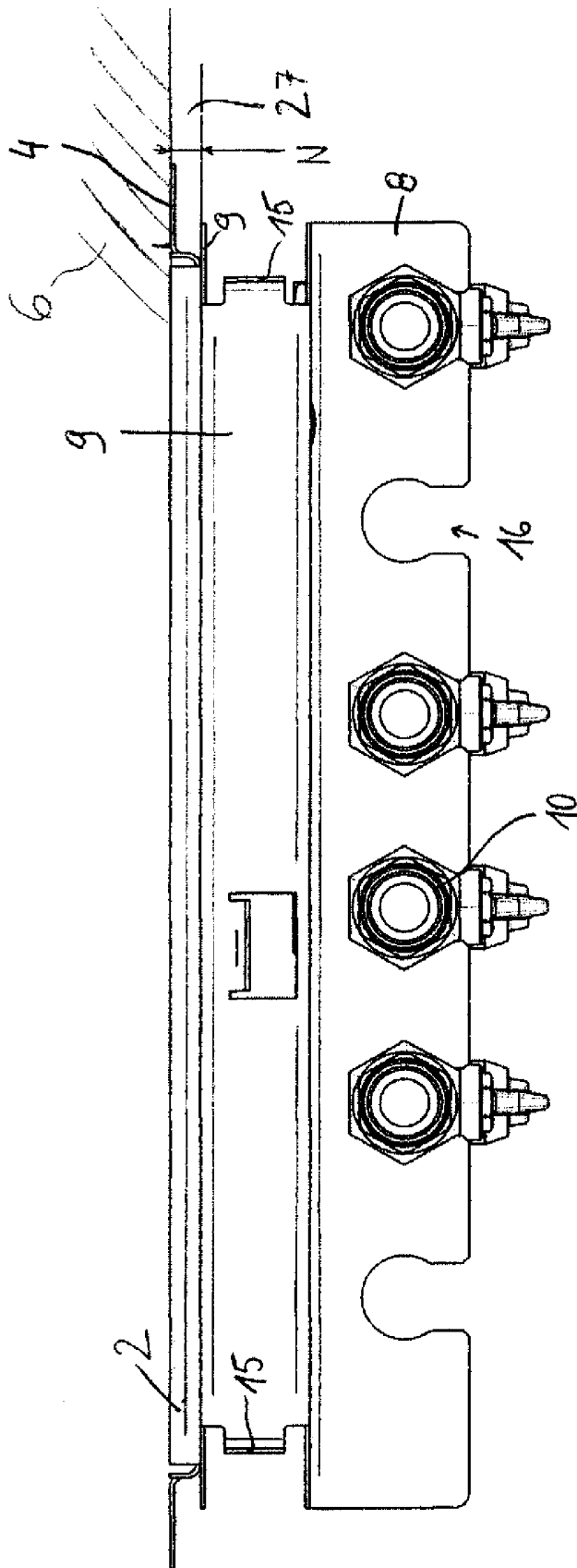


Fig. 2

